

Nachrichtenblatt Brunnenregion, Mai 2011:

Von Halleluja bis Bohemian Rhapsody

Am vergangenen Samstag bebte die Brunnenberghalle in Fürfeld. Der Sängerbund Fürfeld und Tonspur brachten ein furioses Konzert auf die Bühne, das vom begeisterungsfähigen Fürfelder Publikum mit viel Applaus gefeiert wurde.

Die beiden Chöre des Gastgebers aus Fürfeld und Tonspur sangen mal als großer Gesamtchor, mal einzeln eine bunte Vielfalt von Liedern. Die Palette reichte von traditionell bis modern und von ruhig bis rockig. Es war alles dabei, was ein tolles Konzert ausmacht: ein stimmungsvolles Ambiente, gute Musik, engagierte Sänger, fast greifbare Begeisterung und ein wunderbares Publikum.

Das Konzert begann mit dem gemeinsam gesungenen „Schön ist der Morgen“ nach „Morning has broken“ von Cat Stevens. Im ersten Teil vor der Pause standen die ruhigeren Lieder und Balladen auf dem Programm. Höhepunkte hierbei waren „Irish blessing“ des Fürfelder Großen Chores, der wunderschöne Gospel „My soul has been redeemed“ von Tonspur und „You raise me up“ des Kleinen Chores aus Fürfeld. Eine kleine musikalische Perle servierte das Fürfelder Soprantrio mit dem zart gesungenen „The rose“. Der erste Teil endete mit „Put your hand“, einem von allen Sängern gemeinsam mit viel Schwung vorgetragenen Gospel. Längst war der Funke auf das Publikum überggesprungen, das die Aktiven mit großzügigem und anhaltendem Applaus belohnte.

Weitere Höhepunkte folgten nach der Pause. Der Sängerbund Fürfeld mit dem Kleinen Chor begeisterte mit „Somewhere over the rainbow“ und dem Mitsing-Hit „Wenn nicht jetzt, wann dann?“. Tonspur erntete für seine „Bohemian Rhapsody“ begeisterten Applaus.

Weiter ging es mit einem Duett der beiden Chorleiter Tatiana Sujakova und Friedemann Buhl. In fliegendem Wechsel tauschten sie die Plätze an Mikrofon und Klavier bei „You've got a friend“ von Carole King. Gebannt lauschte der ganze Saal und brach in lauten Applaus aus.

Mit „Halleluja, sing ein Lied“ der Fürfelder und dem abschließenden „Danke für die Lieder“ nach „Thank you for the music“ von Abba in großer Besetzung klang der Abend aus.

Die Stimmung unter Sängern und Zuhörern hätte besser nicht sein können und so folgten viele der Aufforderung zu bleiben und ließen sich die „Aftershow-Party“ mit weiteren Liedern nicht entgehen.

Zufrieden gingen schließlich alle nach Hause und waren sich einig: Das war ein rundum schöner und gelungener Abend.

